

Witterungsübersicht für Sachsen

(mit hydrologischem Teil)

Herausgegeben vom Meteorologischen und Hydrologischen Dienst der DDR
Amt für Meteorologie und Hydrologie Dresden

Preis DM 0,60

Berichtsmonat Januar 1958

Erscheinungsmonat Februar 1958

Allgemeiner Witterungscharakter

Bei vorwiegend zonaler Strömungsanordnung herrschte im Berichtsmonat sehr wechselhaftes Wetter, wobei sowohl in der Temperatur als auch im Niederschlag uneinheitliche Abweichungen vom langjährigen Mittelwert auftraten.

Wetterablauf

1. bis 12. Januar: Westwetterlage. Mit der kräftigen westlichen Höhenströmung zogen zu Jahresbeginn Störungen über Mitteleuropa ostwärts, die recht unbeständiges Wetter brachten. Dabei gelangte zeitweilig kontinentale Polarluft in unseren Raum, die strenge Nachtfroste hervorrief.

13. bis 14. Januar: Ostwetterlage. Durch Aufbau eines von den Azoren bis nach Finnland reichenden Hochdruckgebietes kam es vorübergehend zu einer Ostströmung, mit der jedoch keine extreme Kaltluft herangeführt wurde.

15. bis 20. Januar: Nordwestwetterlage. Während der hohe Druck über dem Kontinent rasch abgebaut wurde, hielt er sich über dem Atlantik. Dadurch wurden von Nordwesten her Störungen nach Südosteuropa gelenkt, die wechselhaften Witterungscharakter brachten.

21. bis 24. Januar: Südwestwetterlage. Nach Ausbildung tiefen Druckes über der Nordsee streiften Störungsausläufer unseren Raum.

25. bis 31. Januar: Hochdruckwetterlage. Der anhaltende Transport milder Luft über Westeuropa nach Norden führte zum Aufbau eines mitteleuropäischen Hochdruckgebietes, das bis zum Monatsende wetterbestimmend blieb.

Witterungselemente

Lufttemperatur

Monatsmittel: Das Monatsmittel der Lufttemperatur lag im Flachland in Gefrierpunktnähe und im Bergland zwischen -1 und -5 Grad. Damit wichen die im Januar gemessenen Temperaturen nur sehr wenig vom langjährigen Mittelwert ab. Die größte positive Abweichung wurde in Karl-Marx-Stadt und Plauen mit $+0,7$ Grad, die größte negative in Annaberg mit $-0,4$ Grad festgestellt.

Temperaturverlauf: Die Tagesmittel der Lufttemperatur lagen in den ersten Tagen des Monats weit unter dem langjährigen Mittelwert. Danach erfolgte ein kräftiger Temperaturanstieg und bis zum Ende der 2. Dekade blieben die Temperaturen übernormal. Im letzten Monatsdrittel sank die Temperatur zunächst beträchtlich unter den langjährigen Mittelwert ab, während zum Monatsende wieder übernormale Temperaturen beobachtet wurden.

Temperaturextreme: Die höchsten Temperaturen des Monats wurden meist am 28. oder 29., stellenweise aber auch schon am 1. gemessen. Die dabei erreichten Temperaturen lagen in allen Höhen zwischen 7 und 9 Grad und entsprachen damit im Flachland dem Normalwert, während im Bergland der langjährige Mittelwert erheblich überschritten wurde. Die Tiefstwerte der Lufttemperatur, die sich fast überall am 4. einstellten, lagen allgemein zwischen -11 und -16 Grad und wichen dadurch kaum vom Normalwert ab.

Zahl der Frosttage Eistage

im Flachland	2—6	18—24
im Übergangsbereich	3—11	23—29
im Bergland	13—27	30—31

Bewölkung

Das Monatsmittel der Bewölkung zeigte nur örtlich geringe Abweichungen vom langjährigen Mittelwert. Auch die Zahl der heiteren und trüben Tage entsprach fast überall dem Normalwert. Die mittlere tägliche Sonnenscheindauer lag im Flachland $0,2$ bis $0,5$ Stunden, in Kammlagen des Erzgebirges fast $1,0$ Stunden über dem langjährigen Mittelwert.

Niederschlag

Die Summen der im Monat Januar gefallenen Niederschläge lagen im größten Teil des Berichtsgebietes zwischen 40 und 60 mm, nur in den Kammlagen des Erzgebirges wurden höhere Niederschlagssummen beobachtet. Die geringsten Niederschläge wurden im Nordwestteil des Bezirkes Leipzig, in der Elbfalwanne unterhalb Dresdens und im Kreis Niesky gemessen. Die höchsten Niederschlagssummen hatten das Fichtelberggebiet und der Geisingberg aufzuweisen. Im Vergleich mit den langjährigen Mittelwerten ergibt sich, daß die im Berichtsmonat gefallenen Niederschläge im Flachland meist etwas unter, im Bergland etwas über dem Normalwert lagen. Die größten negativen Abweichungen wurden dabei im Kreis Hohenstein-Ernstthal festgestellt, während die größten positiven Abweichungen im Osterzgebirge auftraten. Die größten Tagesmengen des Niederschlags wurden meist am 2., 7. oder 8., stellenweise aber auch an einigen anderen Tagen gemessen. Die dabei erreichten Höchstwerte lagen im Flachland meist unter 10 mm, nur im Erzgebirge wurden Tagessummen von mehr als 10 mm, stellenweise auch mehr als 20 mm gemessen. Niederschlagsfrei blieben nur der 4. und einige Tage des letzten Monatsdrittels.

Die Zahl der Tage mit Niederschlag überhaupt lag allgemein etwas über dem Normalwert, während die Zahl der Tage mit einer Tagessumme von mehr als $1,0$ bzw. $10,0$ mm überall dem langjährigen Mittelwert entsprach. Die Zahl der Tage mit Schneefall war mit 7 — 10 Tagen im Flachland und 12 — 15 Tagen im Bergland etwas übernormal. Eine Schneedecke lag im Flachland an 5 — 14 , im Übergangsbereich an 10 — 25 Tagen und im höheren Bergland während des ganzen Monats ohne Unterbrechung.

Vorherrschende Windrichtung: Südwest.

Erdbodentemperaturen

Die Monatsmittel der Bodentemperaturen wichen in der Krume kaum von denen des Vormonats ab, nur in den tieferen Bodenschichten unterschritten die Mittelwerte des Berichtsmonats die des Vormonats noch um 1 — 2 Grad. Der Temperaturverlauf des Erdbodens zeigt in der Krume in Anlehnung an die Lufttemperatur einen oftmaligen Wechsel zwischen Erwärmung und Abkühlung. In den tieferen Schichten erfolgte im Laufe des Monats ein langsamer aber stetiger Temperaturrückgang. Die Monatshöchstwerte der Erdbodentemperatur wurden in der Krume vielfach am 18., stellenweise aber auch an anderen Tagen der 2. Dekade oder am 1. gemessen. In tieferen Schichten wurde der Höchstwert allgemein am 1. oder 2. beobachtet. Die Tiefstwerte stellten sich in allen Bodenschichten erst am Monatsende ein.

Bodenfeuchte

An vielen Stationen mußten die Messungen der Bodenfeuchtigkeit an einigen Terminen wegen gefrorenen Bodens unterbleiben. Die durchgeführten Messungen ergaben keine großen Änderungen im Feuchtegehalt des Erdbodens gegenüber dem Vormonat.

Auswirkungen der Witterung

Feldarbeiten konnten wegen gefrorenen Bodens bzw. einer zeitweise vorhandenen Schneedecke im Berichtsmonat kaum durchgeführt werden. Nur im Bezirk Leipzig ermöglichte es die Witterung, an einigen Tagen das Ziehen der Winterfurche fortzusetzen. Frost- und Auswinterungsschäden am Wintergetreide sind nicht bekannt geworden, dafür wird aus allen Kreisen sehr starker Krähenfraß gemeldet. Am Ende der 1. Dekade kam es vielfach zu Sturmschäden und im Osterzgebirge zu starken Schneeverwehungen, die einige Tage hindurch Verkehrsstörungen verursachten. Um die Monatsmitte kam es durch Raufrost im Osterzgebirge und zum Teil im Erzgebirgsvorland verbreitet zu Astbrüchen und zu Schäden an Telegraf- und Telefonleitungen. Verkehrsbehinderungen durch Nebel traten nur im Elbtal an einigen Tagen auf. Die Frachtschiffahrt auf der Elbe konnte infolge des verhältnismäßig hohen Wasserstandes während des ganzen Monats voll ausgelastet werden. Das mäßige Treibeis in den letzten Tagen des Monats verursachte keine wesentliche Behinderung der Elbschiffahrt.

Bibliothek

IA 20

Hydrologischer Teil

Das Wasserdargebot nahm im Berichtsmonat entsprechend den veröffentlichten Beobachtungsunterlagen der oberirdischen und unterirdischen Gewässer nicht bei allen Stationen und Meßstellen zu. Die Wasserstände der repräsentativen Muldestationen lagen mit Ausnahme von Golzern durchschnittlich unter den langjährigen Vergleichswerten. Die Unterschiede der Wasserstände waren im Berichtsmonat im Vergleich zur langjährigen Reihe bei den westfälisch gelegenen Stationen negativ, bei den übrigen positiv. Die Abweichungen der Abflüsse blieben bei allen negativ. Allgemein zeigten die Ganglinien der Wasserstände im Januar einen unruhigen Verlauf und charakterisierten damit die wechselhafte Wasserführung in allen Flußläufen. Ende des Berichtsmonats wurde allgemein fallende Tendenz der Wasserstände beobachtet. Es kam zur Ausbildung mehrerer Scheitel, mit Ausnahme von Bad Liebenwerda und Berthelsdorf wurden die mittleren Januar-Hochwasserstände jedoch nicht erreicht, die Abflüsse blieben weit unternormal. Nur im Ostsachsengebiet wurden die Hochwassermeldegrenzen an den Meldestationen mehrmals überschritten, ohne daß in diesem Gebiet akute Gefahren bestanden. Die Stationen im Erzgebirge meldeten an einigen Tagen Randeis; auf der Elbe herrschte am Monatsende mäßiges Eistreiben.

Oberirdische Gewässer

Elbe:

Der Verlauf der Wasserstandsganglinie am Pegel Dresden war auch für andere Elbestationen unseres Gebietes und für alle CSR-Stationen typisch. Zu Beginn der 2. Dekade wurde der langjährige Vergleichswert überschritten, ein weiterer Scheitel brachte aber erst am 17./18. Januar den Monatshöchststand in Dresden mit 251 cm. Bis Monatsende war ein stärkerer Rückgang in der Wasserführung augenfällig, verbunden mit mäßigem Treibeis, der vom 25.—31. beobachtet wurde.

Schwarze Elster:

Die Wasserstände am Pegel Bad Liebenwerda lagen auch in diesem Berichtsmonat wesentlich über dem langjährigen Mo-

natsmittelwert, der Unterschied betrug + 63 cm. Die Wasserstände lagen fast ausschließlich über dem mittleren monatlichen Hochwasserstand. Die Beobachtungen in Senftenberg wurden nach der Verlegung wieder aufgenommen.

Mulde:

Von den repräsentativen Muldestationen zeigte lediglich Golzern einen positiven Unterschied an. Die Schwankungen der Ganglinien der Erzgebirgsstationen Niederschlema und Berthelsdorf waren geringer. Die Wasserführung war gegenüber dem Vormonat zurückgegangen und blieb weiterhin unternormal. Bei Niederschlema betrug die Abweichung sogar - 46%.

Spree:

Während des Berichtsmonats wurde der langjährige Vergleichswert nicht unterschritten. Bei wechselhafter Wasserführung wurde der monatliche Hochwasserstand an der Station Bautzen Ende der 2. Dekade erreicht.

Neiße:

An der Repräsentativstation Görlitz ergab die Wasserstandsganglinie einen sehr wechselhaften Verlauf, der Vergleichswert wurde aber gering unterschritten. Mit dem Hochwasserstand gleich zu Beginn des Monats wurde der mittlere monatliche Hochwasserstand nahezu erreicht (215 cm).

Unterirdische Gewässer

Gegenüber dem Vormonat zeigten die veröffentlichten Meßstellen zur einen Hälfte ansteigende, zur anderen Hälfte fallende Grundwasserstände an. Die fallende Tendenz traf zumeist auf die im Ostsachsengebiet liegenden Brunnen zu. Die Abweichungen waren jedoch gering. — Im Vergleich zu den langjährigen Vergleichswerten waren die Abweichungen zum größten Teil positiv.

An der Meßstelle Niesky-Neuhof (3003) wurde das HW der langjährigen Reihe mit 1.46 bis auf 1 cm erreicht.

Abgeschlossen am 11. Februar 1958

Wetterübersicht Januar 1958 - Wetterablauf in Sachsen

Dat.	Luftmasse	Wetterlage	Bewölkung	Temperatur		Niederschlag	Besonderheiten	
				Höchstwerte	Änderung			
1.	Meeresluft	Westwetterlage	Bedeckt	Über 5 Grad	Abkühlung mit Übergang zu Frostwetter	Regen in Schneef.überg.	Bildung einer Schneedecke	
2.	Arktische Polarluft		Leichter Frost	Leichter Frost		Schneefall		
3.	Festlandsluft		Aufheiterung	Leichter bis mäßiger Frost	Frostverschärf.	Niederschlagsfrei		
4.			Heiter bis wolkig					
5.	Westsachs.-Meeresluft*		Eintrübung	Leichter Frost	Frostmilderung und Erwärmung	Schneef. in Regen überg.	Glatteisbildung	
6.	Erwärmte Polarluft		Wolkig bis heiter	Nahe 5 Grad		Zeitweilig Regen	Tauwetter	
7.	Kontinentale Polarluft		Bedeckt	Um 5 Grad	Erwärmung	Regen in Schneef. überg.	Stürmisch	
8.			Wechselnde Bewölkung	Leichter Frost		Abkühlung	Schneeschauer	**)
9.	Erwärmte Polarluft		Ostwetterlage	Meist bedeckt	Nahe 5 Grad	Erwärmung	Regen, im Bergland Schneefall	Stürmisch. Tauwetter
10.								Abkühlung
11.		Um 5 Grad			Erwärmung			
12.	Mischluft	Nordwestwetterlage	Neblich-trüb	Wenig über 0 Grad	Langsame Abkühlung	Zeitweise Regen	Glatteisbildung	
13.	Rückkehrende Polarluft			Um 0 Grad		Zeitweise Sprühregen		
14.	Erwärmte Polarluft	Südwestwetterlage	Bedeckt	Wenig ü. 0 Grad	Erwärmung	Zeitweise Regen	Stürmisch	
15.	Meeresluft			Nahe 5 Grad		Zeitweise Regen		
16.	Erwärmte Polarluft			Über 0 Grad	Regen und Schneefall			
17.	Grönländische Polarluft	Hochdruckwetterlage	Wechselnde Bewölkung	Um 0 Grad	Abkühlung	Schneeschauer	Schneeverwehungen	
18.						Strichweise Schneefall		
19.	Erwärmte Polarluft	Heiter	Um 0 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Glatteisbildung		
20.	Festlandsluft	Wolkig bis heiter	Über 0 Grad		Niederschlagsfrei			
21.		Heiter	Über 5 Grad	Aufkommender Regen				
22.		Um 5 Grad	Abkühlung					
23.	Erwärmte Polarluft	Hochdruckwetterlage	Eintrübung	Über 0 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Glatteisbildung	
24.				Über 5 Grad				
25.	Erwärmte Polarluft	Hochdruckwetterlage	Neblich-trüb	Über 0 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Glatteisbildung	
26.				Über 5 Grad				
27.	Erwärmte Polarluft	Hochdruckwetterlage	Neblich-trüb	Über 0 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Glatteisbildung	
28.				Über 5 Grad				
29.	Erwärmte Polarluft	Hochdruckwetterlage	Neblich-trüb	Über 0 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Glatteisbildung	
30.				Über 5 Grad				
31.	Erwärmte Polarluft	Hochdruckwetterlage	Neblich-trüb	Über 0 Grad	Erwärmung	Niederschlagsfrei	Glatteisbildung	

* Ostachsen: Festlandsluft

**) Bildung einer Schneedecke mit starken Verwehungen

Klimadaten einiger ausgewählter Stationen Januar 1958

Tägliche Niederschlagsmengen in mm

Station	Temperatur in C Grad												Sonnenschein												Monatssumme								
	höchste						mittel						niedrigste						Wölkung							Normales							
	zu kalt		zu warm		am		mittel		am		am		am		am		am		%														
Seöhe (m)	Monatsmittel	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.		18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.
Torgau	80	-0.2	+0.4	7.1	28.	-11.3	4.	6.9	2.6	31	8.9	8.3	0.0	3.0	5.4	4.3	0.6	0.3	1.1	0.3	0.6	5.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	45.6
Eilenburg	98	0.1	-0.3	7.8	28.	-10.2	4.	6.9	2.6	31	8.9	8.3	0.0	3.0	5.4	4.3	0.6	0.3	1.1	0.3	0.6	5.0	0.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	43.1	
Großenhain	116	0.0	-0.4	8.0	29.	-13.2	4.	7.9	2.0	24	1.8	7.4	0.0	2.2	3.9	3.8	0.1	0.4	0.8	0.4	1.1	3.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	31.2	
Dresden-Pillnitz	120	0.4	-0.2	7.8	1.	-13.0	4.	7.6	2.0	24	1.8	7.4	0.0	2.2	3.9	3.8	0.1	0.4	0.8	0.4	1.1	3.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	37.8	
Leipzig	141	0.3	0.0	8.2	28.	-13.7	4.	7.3	1.9	23	0.8	9.0	0.3	0.3	3.6	2.8	0.2	0.7	1.9	0.3	3.5	0.0	1.8	0.5	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	30.4	
Döbeln	201	0.2	+0.5	9.8	29.	-16.0	4.	7.3	1.9	23	0.8	9.0	0.3	0.3	3.6	2.8	0.2	0.7	1.9	0.3	3.5	0.0	1.8	0.5	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	30.4		
Altenburg-Ost	224	0.4	-0.3	7.1	28.	-17.5	4.	7.3	2.0	24	0.7	7.6	0.8	0.2	4.8	2.8	0.3	0.1	0.9	0.2	0.9	2.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	40.5	
Pommritz	230	0.4	-0.3	10.1	16.	-13.5	4.	7.2	2.0	24	0.8	7.6	0.8	0.2	4.8	2.8	0.3	0.1	0.9	0.2	0.9	2.2	0.1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	41.5	
Görlitz	237	0.8	-0.5	5.4	29.	-12.7	4.	7.2	2.3	27	3.4	7.0	0.2	7.0	5.8	4.4	2.7	1.2	1.5	1.9	0.7	3.0	0.8	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	50.0	
Zittau	240	1.1	-0.1	6.5	7.	-17.4	4.	7.2	1.8	21	7.4	5.1	4.5	4.9	8.0	7.3	2.8	0.5	0.9	0.5	1.9	0.6	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	45.5	
Wahnsdorf	246	0.4	-0.4	6.5	1.	-11.4	4.	7.1	2.2	26	1.4	5.9	1.0	0.5	3.3	5.2	0.2	1.2	1.2	1.4	0.9	0.9	0.8	0.3	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	56.3	
Kamenz	270	0.5	-0.5	6.1	1.	-11.1	4.	7.1	2.2	26	1.4	5.9	1.0	0.5	3.3	5.2	0.2	1.2	1.2	1.4	0.9	0.9	0.8	0.3	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	29.6	
Collmburg	314	0.9	-0.3	7.4	29.	-11.7	4.	7.4	2.4	29	2.0	6.3	0.0	5.6	5.9	7.2	0.8	0.5	1.0	0.4	0.8	3.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	50.9	
Karl-Marx-Stadt	356	0.8	-0.7	10.4	29.	-15.4	4.	7.3	1.9	22	1.5	7.2	0.3	1.4	3.4	3.1	0.8	0.1	0.4	0.1	0.4	4.0	0.3	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	37.0	
Hinterhermsdorf	380	2.5	-0.2	4.0	1.	-16.0	4.	8.2	1.8	18	6.4	4.9	2.2	6.9	12.7	12.7	3.0	1.6	1.6	1.6	1.6	4.2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	49.7	
Bad Gottweiba	380	1.4	0.0	6.0	1.	-12.7	3.	7.0	1.8	21	1.0	5.5	5.0	0.7	10.2	5.5	0.4	1.5	0.5	0.5	0.5	3.2	0.1	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	56.6	
Freiberg	380	0.9	-0.4	8.8	29.	-15.4	4.	7.1	1.9	22	0.1	6.9	3.9	0.7	10.2	5.5	0.4	1.5	0.5	0.5	0.5	3.2	0.1	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	1.0	
Plauen	407	1.2	+0.7	5.7	7.	-14.6	4.	7.7	1.9	22	0.1	6.9	3.9	0.7	10.2	5.5	0.4	1.5	0.5	0.5	0.5	3.2	0.1	0.5	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.1	
Bad Elster	510	2.5	-0.1	3.8	29.	-16.8	24.	7.8	1.8	21	3.2	0.9	1.1	2.9	3.3	5.2	0.2	1.2	1.2	1.2	2.6	0.1	0.3	0.0	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	0.4	0.3	0.0	0.0
Schwarzenb./Erz.	518	1.4	0.0	8.6	28.	-15.3	4.	7.2	1.4	16	1.3	8.7	5.7	4.1	3.9	28.1	3.3	2.9	2.2	0.2	0.2	1.8	2.1	2.6	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.3	
Annaberg-Buchh.	610	2.4	-0.4	8.1	29.	-14.1	4.	7.2	1.4	16	1.3	8.7	5.7	4.1	3.9	28.1	3.3	2.9	2.2	0.2	0.2	1.8	2.1	2.6	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.8	0.3	
Schnarrt/Voglsgr.	708	2.8	+0.1	8.3	29.	-15.1	4.	7.4	2.2	26	0.3	4.3	1.2	2.7	3.4	14.3	2.1	1.8	0.6	0.9	0.0	2.6	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	
Reitzenein.	760	4.4	-0.2	7.5	29.	-16.9	4.	7.3	2.2	26	0.3	4.3	1.2	2.7	3.4	14.3	2.1	1.8	0.6	0.9	0.0	2.6	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	
Geisingberg	823	3.9	-0.1	9.2	29.	-13.2	4.	7.6	2.4	28	6.9	4.8	5.2	1.1	10.0	21.1	4.7	16.5	3.6	0.6	1.6	0.2	11.6	1.5	0.3	0.1	0.2	0.1	0.2	0.1	0.2	0.1	
Pfichtelberg	1213	5.0	+0.3	9.3	29.	-14.0	4.	7.7	2.6	31	1.4	4.0	3.8	18.5	6.3	(16.0)	5.4	13.1	2.7	0.4	8.6	4.5	1.0	0.3	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	0.2	

Erdbodentemperaturen (Monatsmittel und Extremwerte) Januar 1958

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz			Altenburg		
	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.	Min.	Mitt.	Max.
2 cm	-5.8	-0.6	2.8	-6.8	-0.6	1.2	-4.4	-0.8	1.0	-4.4	-0.2	3.7	-6.6	-0.3	4.8	-5.5	-0.8	0.1	-5.6	0.0	4.1
5 cm	-4.0	-0.3	2.2	-3.4	-0.1	0.6	-3.8	-0.6	0.0	-3.8	-0.1	3.3	-4.8	-0.2	3.8	-6.0	-0.6	0.2	-3.7	0.4	3.1
10 cm	-3.4	-0.1	2.0	-3.2	0.1	0.6	-2.4	-0.3	0.2	-2.4	0.6	3.4	-3.2	0.2	3.1	-4.0	-0.4	0.1	-2.8	0.5	2.8
20 cm	-1.2	0.3	1.9	-0.7	0.7	0.7	-1.1	1.1	3.5	1.1	3.5	0.9	2.8	0.9	2.8	-1.3	0.1	0.5	-1.1	0.9	2.4
50 cm	1.1	1.6	1.1	0.8	1.3	2.0	0.8	1.3	3.3	2.2	3.3	0.9	3.1	2.1	3.1	0.5	1.0	1.4	1.0	2.0	2.7
100 cm	2.2	2.7	3.1	2.3	2.7	3.9	2.3	2.7	3.4	3.7	4.2	2.8	3.6	4.1	4.1	2.1	2.6	3.1	3.0	3.6	4.0

Bodenfeuchtigkeit in Gewichtsprozenten bezogen auf trockene Erde Januar 1958

Tiefe	Wahnsdorf			Karl-Marx-Stadt			Plauen			Leipzig			Torgau			Görlitz						
	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.
0-10 cm	26.0	22.4	26.8	49.0	28.6	33.4	35.9	33.4	33.4	41.1	33.4	33.4	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.
10-20 cm	20.6	20.3	18.6	34.2	29.5	27.2	18.6	27.2	27.2	24.3	15.4	15.4	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.
20-50 cm	20.4	20.8	19.8	27.6	28.4	27.2	17.2	27.2	27.2	14.8	13.0	13.0	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.	10.1.	20.1.	31.12.

*) Wegen Frost im Boden keine Bodenentnahme

Niederschlagsübersicht Januar 1958 (Kreismittel)

Landkreis	Niederschlag		Landkreis		Niederschlag		Landkreis		Niederschlag		Landkreis			
	in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.	in mm	% des Normal.		
Altenburg	40	110	Döbeln	50	105	Großenhain	30	80	Niesky	45	90	Schwarzenberg (m. St.-Kr.)	85	130
Annaberg-Buchholz	85	115	Dresden (mit Stadtkreis)	35	90	Hainichen	45	80	Oelsnitz	55	110	Johanngeorgenstadt	65	100
Auerbach	75	120	Eilenburg	45	110	Hohenstein-Ernstthal	40	75	Oschatz	45	100	Sebnitz	65	100
Bautzen	55	100	Flöha	55	105	Kamenz	45	85	Pirna	50	105	Stollberg	65	110
Bischofswerda	55	95	Freiberg	50	105	Karl-Marx-Stadt (m. St.-Kr.)	50	90	Plauen (mit Stadtkreis)	50	120	Torgau	45	115
Borna	35	110	Freital	55	105	Klingenthal	65	100	Reichenbach	55	125	Wurzen	55	125
Brand-Erbisdorf	55	120	Geithain	45	105	Leipzig (mit Stadtkreis)	30	80	Riesa	50	90	Zittau		

Hauptzahlen der Wasserstände

Pegelstation	Jahresreihe	Pegelnulld über NN m	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Unterschied MW Ber.-Monat u. langj. Reihe cm
			Jahreswerte			Monatswerte			NW cm	MW cm	HW cm	
			MNW cm	MW cm	MHW cm	MNW cm	MW cm	MHW cm				
Schwarze Elster Senftenberg									115	148	189	
Schwarze Elster Liebenwerda	1946/55	83.85	48	92	228	86	110	154	130	173	210	+ 63
Vereinigte Mulde Golzern	1946/55	117.70	76	132	414	104	142	237	134	150	184	+ 8
Vereinigte Mulde Düben	1946/55	82.23	113	185	507	154	206	339	159	182	216	- 18
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1946/55	376.73	42	67	162	60	79	118	62	72	121	- 7
Zwickauer Mulde Niederschlema	1946/55	314.36	62	100	241	83	102	143	95	100	114	- 2
Spree Bautzen	1946/55	187.30	66	89	251	82	95	168	96	105	130	+ 10
Lausitzer Neiße Görlitz	1947/55	175.56	114	148	388	129	151	244	140	166	215	+ 15
Elbe Dresden	1946/55	102.68	42	159	544	114	172	316	118	177	251	+ 5

Mittel- und Grenzwerte der Abflüsse

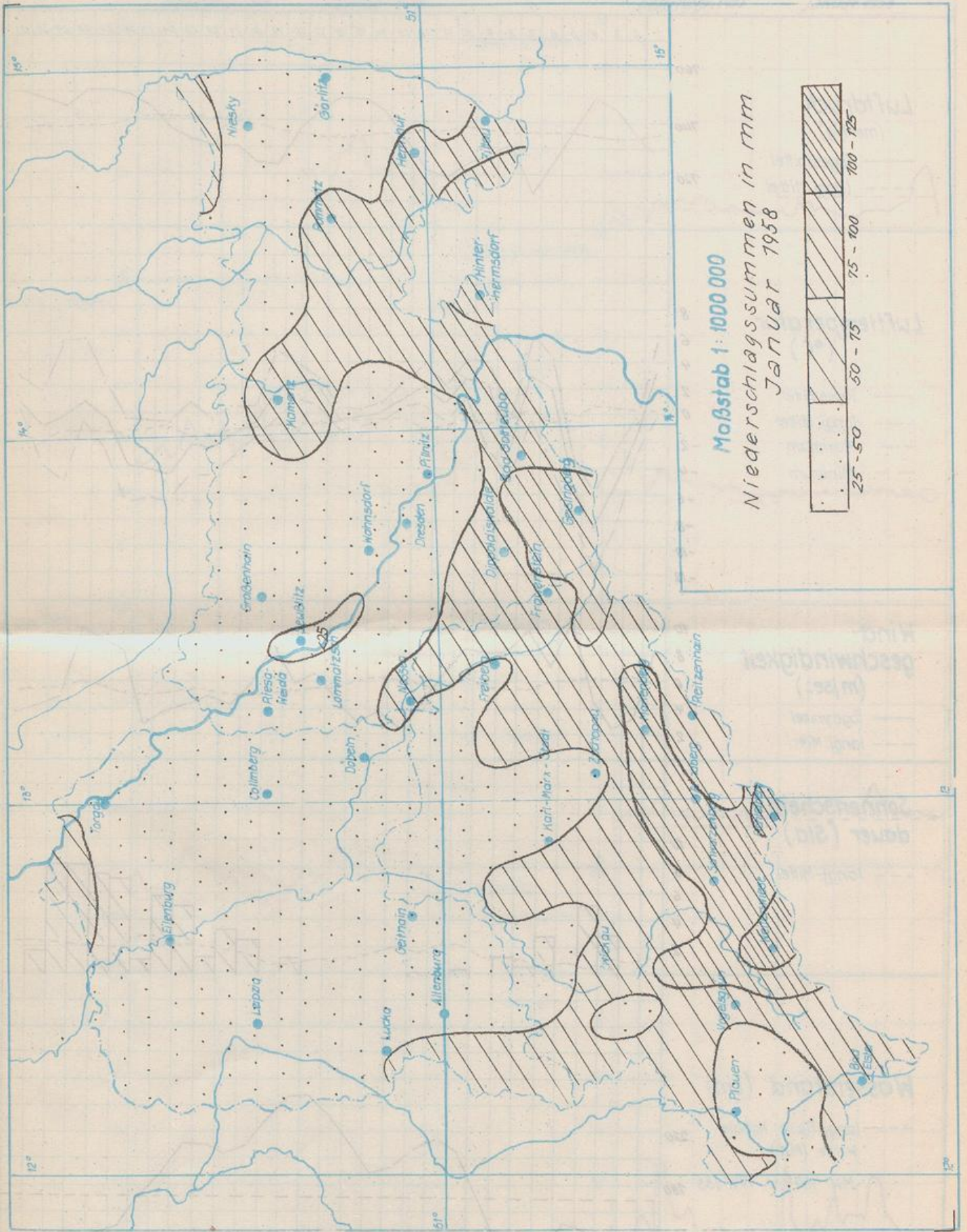
Pegelstation	Jahresreihe	F _N km ²	Langjährige Reihe						Berichtsmonat			Abweichung des MQ im Ber.-Monat %
			Jahreswerte			Monatswerte			NQ m ³ /s	MQ m ³ /s	HQ m ³ /s	
			MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s	MNQ m ³ /s	MQ m ³ /s	MHQ m ³ /s				
Vereinigte Mulde Golzern	1911/55	5434	12.4	62.0	511	36.5	80.0	247	42.0	59.7	98.3	- 25%
Freiberger Mulde Berthelsdorf	1936/55	244	0.78	3.67	27.7	1.77	3.91	10.4	2.14	2.64	4.12	- 30%
Zwickauer Mulde Niederschlema	1931/55	753	2.91	12.9	126	5.60	12.0	41.0	5.51	6.54	9.29	- 46%
Spree Bautzen		276										
Elbe Dresden	1931/55	53111	112	395	1460	163	302	681	166	279	449	- 8%

Mittel- und Grenzwerte der Grundwasserstände

Kreis	Meßstelle	Nr.	Geologische** Formation	Meßpunkt über NN	Langjährige Reihe				Ber.- Monat MW m(l/s)	Abwei- chung ± m(l/s)	
					Jahresreihe	NW m(l/s)	MW m(l/s)	HW m(l/s)			Monats- wert MW m(l/s)
Riesa	Riesa	140	Diluvium	—	1921/55	8.61	8.01	7.20	8.05	7.49	+0.56
Dresden	Dresden-Trachau	223	Diluvium	115.41	1921/55	12.40	11.32	9.77	11.41	11.50	-0.09
Bautzen	Commerau	389	Diluvium	134.65	1921/55	3.10	2.30	1.55	2.22	1.92	+0.30
Bischofswerda	Großharthau	430	Diluvium	—	1921/55	4.90	4.31	3.14	4.36	4.00	+0.36
Großenhain	Würschnitz	623	Diluvium	170.96	1923/55	3.11	2.79	2.32	2.79	2.42	+0.37
Stollberg	Oberdorf-Beutha	827	Paläozoikum	513.957	1926/55	10.97	(8.54)	5.78	(8.45)	9.64	-1.19
Grimma	Bröhsen	861	Tertiär	—	1927/55	5.35	(3.46)	0.87	3.60	2.82	+0.78
Meißen	Starbach	883	Paläozoikum	—	1926/55	11.42	10.78	9.21	10.86	10.50	+0.36
Flöha	Niederwiesa	1682	Paläozoikum	—	1941/55	3.09	(2.19)	1.50	2.17	2.17	± 0
Brand-Erbisdorf	Burkersdorf	2164	—	—	1926/55	* 0.028	* 0.646	* 5.000	* 0.580	* 1.354	* +0.774
Niesky	Niesky-Neuhof	3003	Diluvium	—	1950/55	2.12	1.71	1.45	1.69	1.46	+0.23
Görlitz	Görlitz-Weinhübel	3048	—	—	1951/55	9.50	7.86	4.50	7.99	7.33	+0.66
Senftenberg	Klein-Koschen	3252	—	—	1952/55	19.06	15.69	13.01	15.27	22.73	-7.46
Liebenwerda	Kahla	3333	Alluvium	95.009	1929/55	4.04	3.16	2.40	2.95	2.89	+0.06
Bautzen	Obergurig-Lehn	394	Diluvium	—	1921/55	(7.51)	6.43	(4.77)	6.39	6.32	+0.07

Ergebnisse von Beobachtungsrohren und Wirtschaftsbrunnen in m, * von Quellen in l/s.

** Der Geologischen Übersichtskarte entnommen

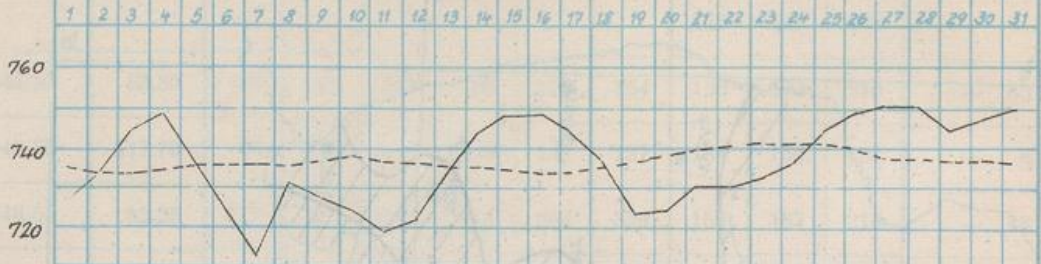


Maßstab 1: 1000 000
 Niederschlagssummen in mm
 Januar 1958

Verlauf verschiedener klimatologischer Elemente in Wahnsdorf und des Wasserstandes in Dresden.

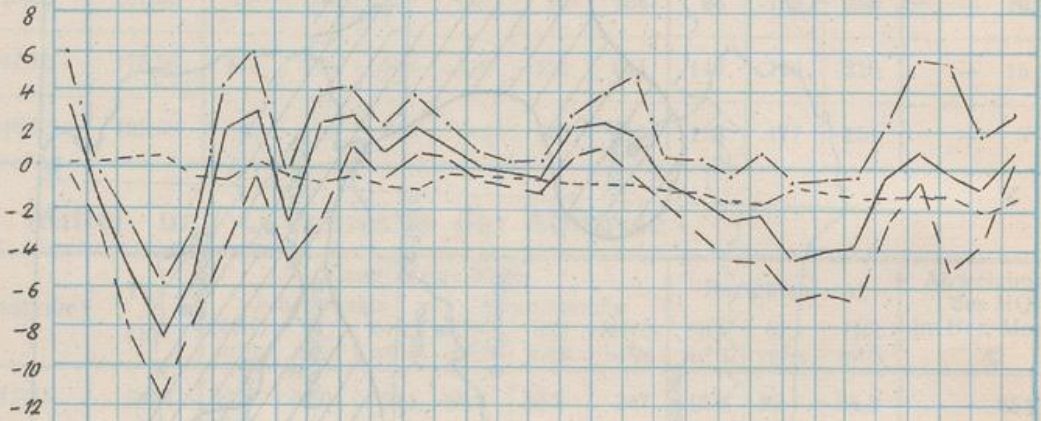
Luftdruck
(mm Hg)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel



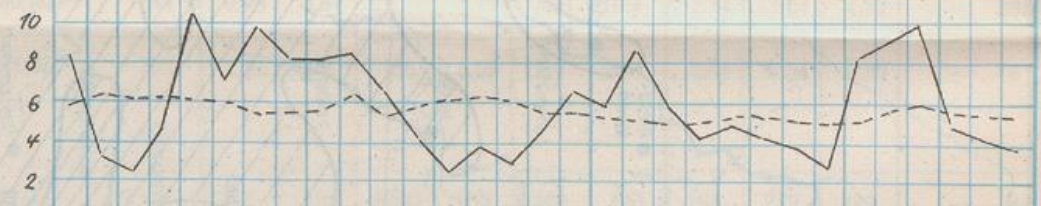
Lufttemperatur
(°C)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel
- - - Maximum
- - - Minimum



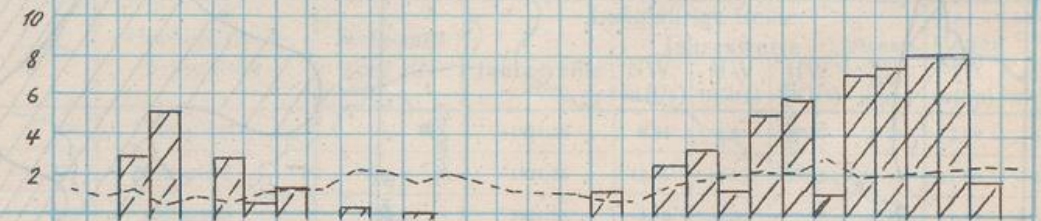
**Wind-
geschwindigkeit**
(m/sec)

— Tagesmittel
- - - langj. Mittel



**Sonnenschein-
dauer (Std.)**

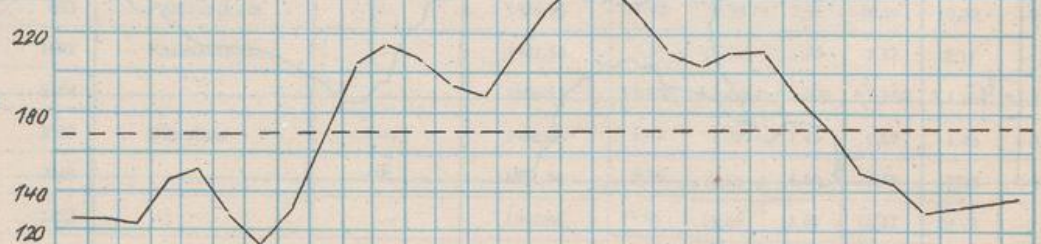
- - - langj. Mittel



Wasserstand (cm)

- - - langj. Reihe Monats-
werte (MW)

MW 159 cm 1946/55



Ganglinien der Wasserstände

MW langj. Reihe, Jahresver-

langj. Reihe, Monatswerte (MW)

Dezember 1957

Januar 1958

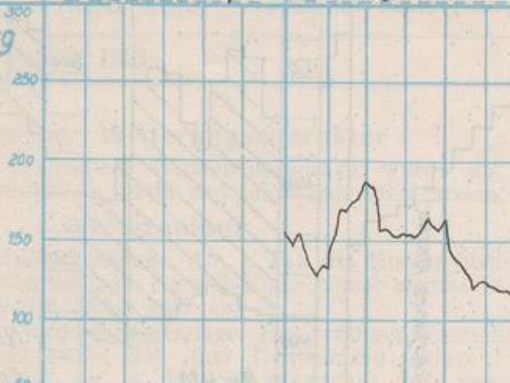
Dezember 1957

Januar 1958

Senftenberg

Schwarze Elster

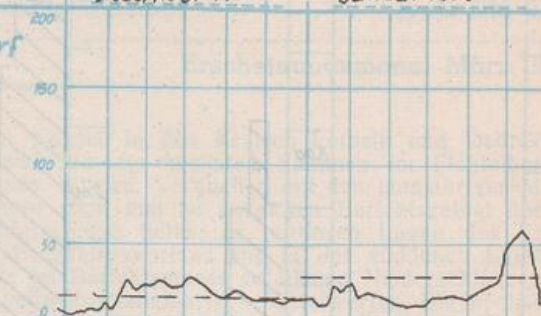
MW 98 cm
1947/55



Berthelsdorf

Freiberger Mulde

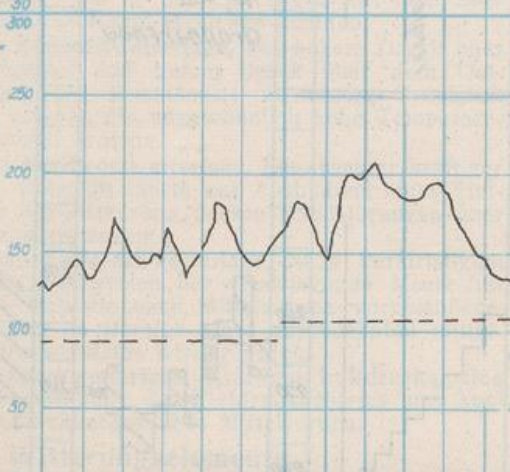
MW 71 cm
1946/55



Bad Liebenwerda

Schwarze Elster

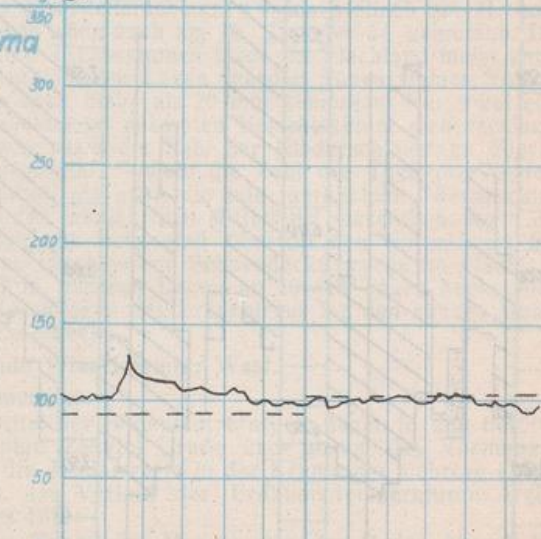
MW 92 cm
1946/55



Niederschlema

Zwickauer Mulde

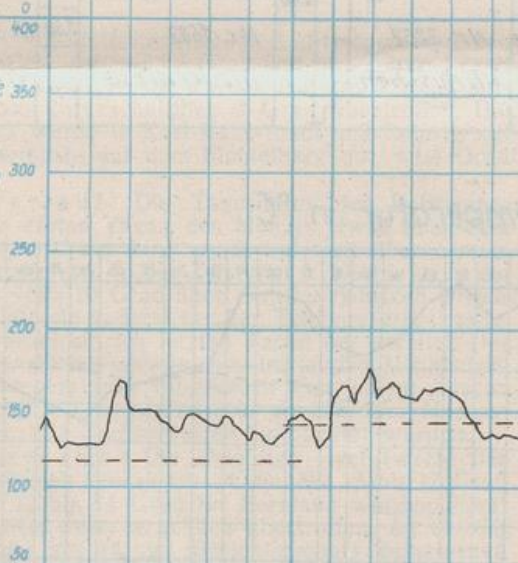
MW 100 cm
1946/55



Golzern

Vereinigte Mulde

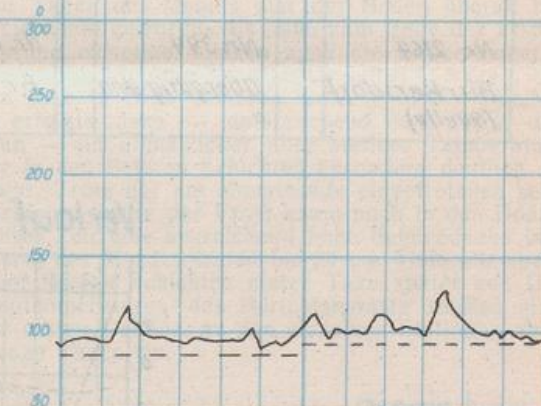
MW 132 cm
1946/55



Bautzen

Sprez

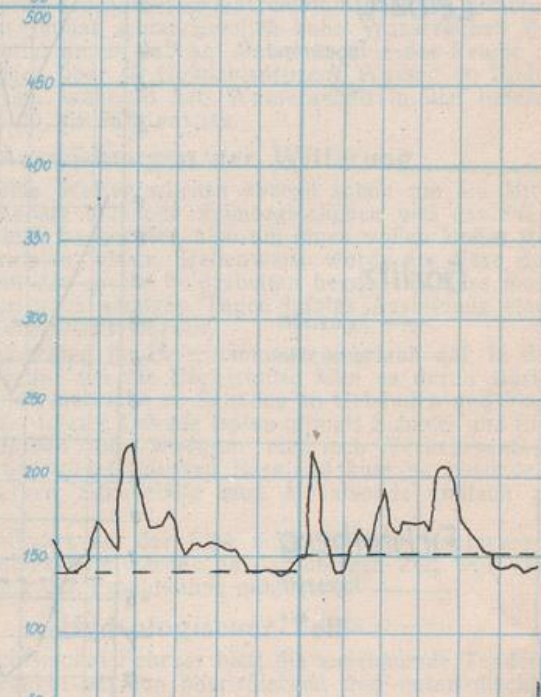
MW 89 cm
1946/55



Görlitz

Lausitzer Neiße

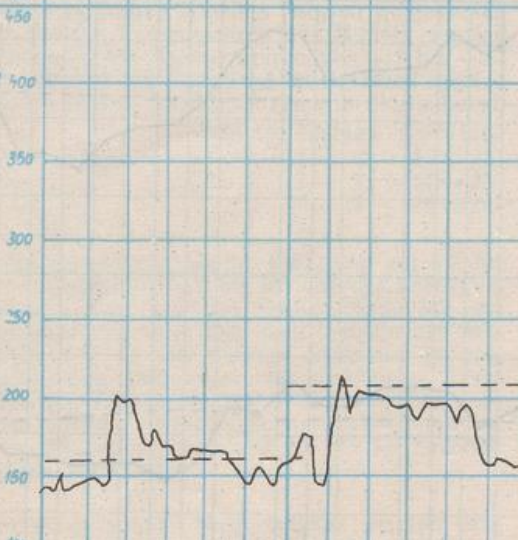
MW 148 cm
1947/55



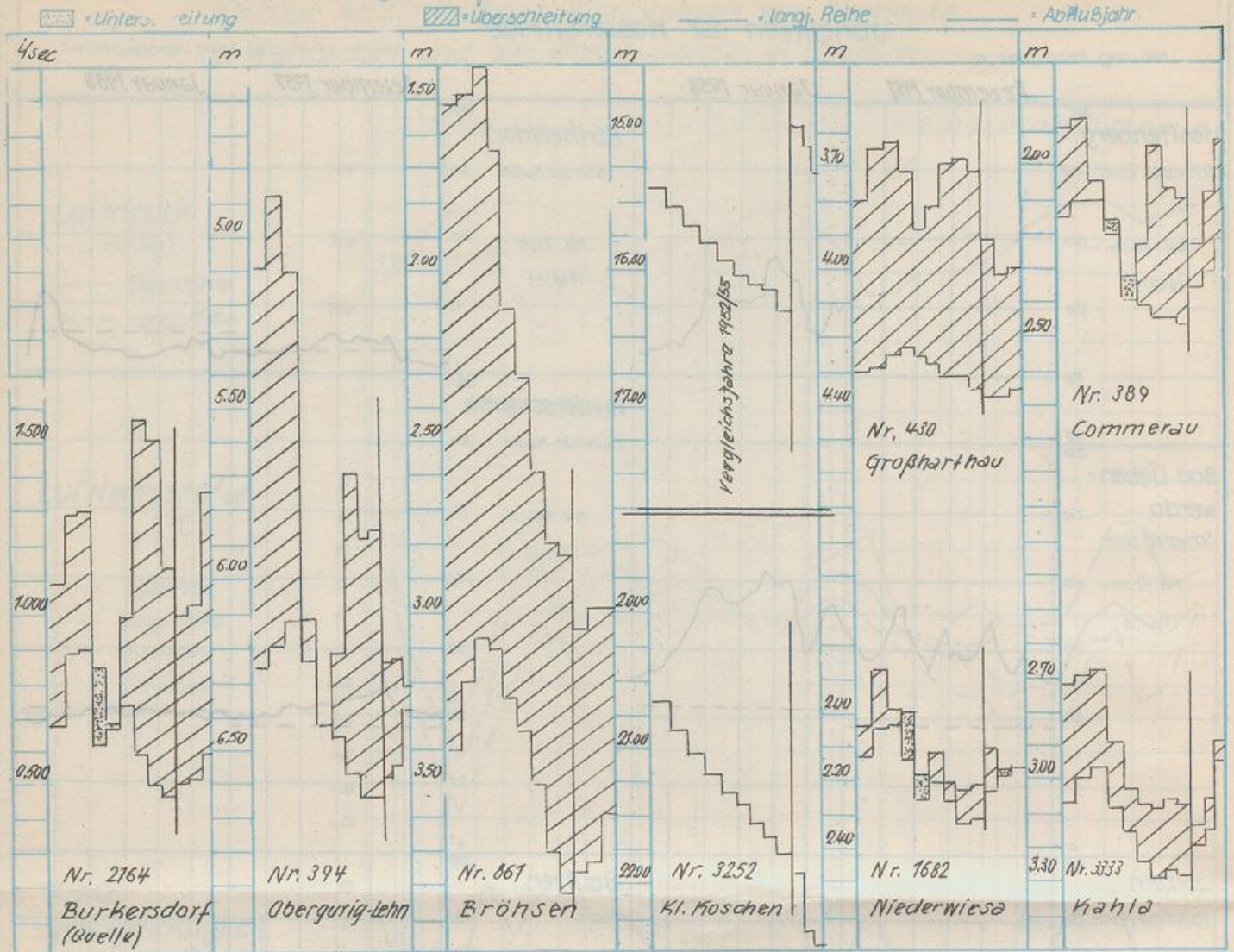
Düben

Vereinigte Mulde

MW 185 cm
1946/55



Grundwasserjahnglinien Februar 1957 bis Januar 1958



Verlauf der Lufttemperatur in °C

